

siehen, bis sie sterben. Aber schon nach etlichen Jahren ihres Dastehens sehen sie so abscheulich aus, daß man kaum einen Menschen in ihnen erkennen kann. Ihre Haare werden lang wie Adlersfedern und ihre Nägel wie Vogelskrallen, und ihr ganzer Leib wird dermaßen mit einer Rinde von Unrath überzogen, daß er wie ein Baumstamm ausfieht. Und solch' ein unsauberes Geschöpf wird denn fast angebetet. — Unserm obersten Gotte, lehrte Buddhu, ist nichts lieber, als daß ihm das Herz zum Opfer dargebracht werde. Wie legen das nun seine Anhänger aus, und wie machen sie's? Sie kaufen einen Sklaven, schneiden ihm lebendig mit scharfen Steinen den Leib auf, nehmen das Herz heraus, und halten's ihrem Gotte dar! — Siehe da! der Teufel ist ein Mörder von Anfang, und die ihm dienen, zwingt er zum Morde.

Von den ostindischen Inseln merkt Euch folgende:

1) Auf der Insel Zeylon, die 1200 D-M. groß ist, wachsen viele Zimmetbäume und an ihren Ufern sieht man Perlmuscheln. Viele ihrer Bewohner sind Christen.

2) Auf Borneo, 14,000 D-M. groß, wächst der Kampherbaum und lebt die kleine Schwalbe, deren aus Quallen bereitete, gelbe Kubeneschen gesammelt und als Leckerbissen gegessen werden. Im Innern der Insel wohnen die Dajacken, d. i. Kopfabschläger. Ein gräulicher — aber ein bezeichnender Name! Sie schlagen ihren Feinden die Köpfe ab, räuchern dieselben und nageln sie dann als Siegeszeichen — mitunter bis 20 an ihre Wände. Rheinische Missionäre, gegen die sie sehr treuherzig sind, predigen ihnen jetzt das Evangelium.

3) Die Insel Java (2400 D-M.) gehört den Holländern und alle auf derselben wohnenden indischen Fürsten müssen diesen gehorchen. Merkwürdig: was man in ganz Asien nicht findet, findet man hier: viele gute Chausséen! Wie kommt das, und wer hat die bauen lassen? Das hat der Allerweltsmann Napoleon gethan, denn dem gehörte ja auch Holland und Batavia.

Batavia 53,000 E. liegt in einer ungesunden, heißfeuchten Gegend.

4) Auf den vulkanischen, heißfeuchten und sehr fruchtbaren Molukkeninseln, die den Holländern gehören, wachsen, — und sonst nirgendwo, — die Gewürznäglein und Muskatnüsse. In den Wäldern gibt es Fledermäuse, die so groß sind, wie ein Hund. Man nennt sie auch fliegende Hunde.